

Theater Perlen spielt «Wer zuletzt stirbt...»

Organhandel muss nicht immer kriminell sein

Das Ensemble des Theaters Perlen knüpft mit dem neuen Stück «Wer zuletzt stirbt...» von Lorenz Keiser an den Erfolg der letzten Jahre an. Die Zuschauer dürfen sich wieder auf zwei amüsante Stunden jenseits des Schenkelklopperhumors freuen.

imy. Max Wanner, pensionierter Bankbeamter, 72 Jahre und verwitwet, erfreut sich seines Lebens – jedoch nach der Prognose seines Arztes Dr. Schoellkopf wohl nicht mehr lange: Max' Lebenswandel

war zu deftig, die Leber tuts nicht mehr lange. Einzige Lösung: eine neue Leber soll transplantiert werden. Auch Max's ehrgeizige Tochter Rosamaria und selbstverständlich der unter ihrem Pantoffel stehende Schwiegersohn Peter kümmern sich mehr um die Gesundheit des Leberkranken – als um eigenen Nachwuchs. Dabei wäre Max so gerne Grossvater. Jedenfalls lieber als Organ-Empfänger, denn man weiss ja nicht, woher die neue Leber kommt. «Ich habe noch nie Second-Hand-

Kleider getragen, selbst davor eckle ich mich», weiss Max zu begründen. Und die beiden neuen Hüftgelenke und die 3. Zähne ergaben in der Vergangenheit ja genügend Probleme...

Wer stirbt, spendet

Zum Glück hat Dr. Schoellkopf eine Vorliebe für schöne Frauen: So betet er nicht nur seit Jahren eine Primaballerina an, sondern auch seine Praxishilfe ist eine Augenweide. Schwester Jasmin schafft es schliesslich, den wider-

spenstigen Patienten Max zu zähmen – er willigt in die Transplantation einer neuen Leber ein. Nur woher nehmen und nicht stehlen? Dr. Schoellkopf weiss Rat: Da gibt es in seiner Kartei die schwer herzkrankte Patientin Josy Rüedi, die ihrerseits auf ein neues Herz hofft. So hat also die Eine, was der Andere dringend braucht – und umgekehrt. Beide Patienten lassen sich auf gegenseitiges Spendenversprechen ein. Wer zuerst stirbt, wird zum Spender.

In der Folge erlebt der Zu-

schaumer mit, wie sich die beiden schwerkranken Protagonisten kennen lernen und sich zuerst dabei übertrumpfen, wer nun doch noch ein Quäntchen gesünder zu sein glaubt. Aus anfänglicher Missgunst entwickelt sich eine zarte Freundschaft – gestorben wird da natürlich noch lange nicht.

Rollenverteilung ist gelungen

«Wer zuletzt stirbt» stammt aus der Feder von Lorenz Keiser und wurde von Daniela Lütenegger Bürgler zum 90-Minuten-Bühnenstück umgearbeitet. Die erfahrene Regisseurin arbeitete nicht zum ersten Mal mit dem Perler Ensemble und bewies bei der Rollenverteilung ein sicheres Händchen. So überzeugt Ruedi Gasser als Max Wanner ebenso, wie man der stützstrumpftragenden Esther Grunder die herzkrankte Josy Rüedi abnimmt. Tochter Rosmarie mag man ihrer unsympathischen Art kaum ertragen, so authentisch spielt sie Sandra Jaeggi. Und ihr dumpfer Ehemann Peter wird von Marc Nufer mitleiderregend gespielt. Peter Klaus vermag einmal mehr zu begeistern; dieses Mal in der Rolle des überdrehten Dr. Schoellkopf – dessen Balletteinlage lässt kein Auge trocken. Und auch sexy Schwester Jasmin wird von Esther Buchmüller äusserst kokett dargestellt.

Die ganze Hintergrundarbeit wie Bühnenbild, Lichttechnik, Maske und Kostüme, Musik und Ton dürfen ebenfalls besonders gelobt werden: Das Licht-Schatten-Spiel an der Operawand sorgt für den Überraschungseffekt

des Abends. Das anfänglich eher karg anmutende Bühnenbild wächst schnell an Bedeutung und nichts wird vermisst. Die bleichen Gesichter der Patienten Max und Josy erschrecken fast zu Beginn – um dann immer rosiger und vitaler zu werden. Auf die Details wurde sehr geachtet; das

bestätigte auch Daniele Lütenegger Bürgler nach der geglückten Hauptprobe: «Das Stück hat ganz viele Facetten, es war mir wichtig, die leisen Töne der verschiedenen Beziehungen der Figuren zu betonen.» Das ist ihr und der ganzen Theatergruppe sehr gut gelungen.

Weitere Aufführungen

«Wer zuletzt stirbt» kann man sich an folgenden Daten anschauen: 13., 19., 20., 24., 26. und 27. März, jeweils 20.15 Uhr sowie 21. März um 17.15 Uhr. Gasthaus «Die Perle», Perlen. Vorverkauf: www.theaterperlen.ch oder Tel. 079 228 12 68 (Mo + Do 18 bis 19.30 Uhr sowie Sa 11 bis 13 Uhr).



Dr. Schoellkopf (Peter Klaus) liebt es, sich bei klassischer Musik und unter zarten Frauenhänden (Esther Buchmüller als Schwester Jasmin) zu entspannen.



Die Voruntersuche laufen: Max Wanner (Ruedi Gasser, rechts) muss eine neue Leber erhalten. Schwester Jasmin und Dr. Schoellkopf sind sich einig.



Jeder der beiden Patienten will der gesündere sein: Max Wanner (Ruedi Gasser) und Josy Rüedi (Esther Grunder).



Das Theater Perlen fesselt mit geschickt eingespielter Licht- und Schattentechnik das Publikum.



Während für die beiden Patienten das Leben normal weitergeht, verstehen Tochter Rosmarie (Sandra Jaeggi) und Schwiegersohn Peter (Marc Nufer) die Welt nicht mehr.

S U D O K U

	8	5			2			
9	6						1	
		1			4			
	2		9	3				8
				7				
4				5	8			6
			8			2		
	7						5	3
			7			1	4	

083878



· Reparaturen
· Service
· Verkauf (alle Marken)
· Reifenservice für PKW und Motorrad

Garage Strasser Herrmann
Pilatusstrasse 9
CH-6036 Dierikon
Tel. 041 450 33 35
gsh@bluewin.ch



Probefahren mit dem neuen Hyundai i20 1.4

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

Auflösung Sudoku vom 4. März 2010

1	7	4	2	3	6	8	9	5
8	3	9	7	5	4	1	2	6
2	6	5	1	8	9	3	7	4
3	1	6	5	9	8	7	4	2
7	5	2	4	1	3	6	8	9
4	9	8	6	7	2	5	3	1
9	4	1	3	6	7	2	5	8
5	2	3	8	4	1	9	6	7
6	8	7	9	2	5	4	1	3

Treuhand-Ratgeber

Die Krise meistern durch gezieltes Outsourcing

Ganz nach dem Motto «Mehr Zeit für Ihr Kerngeschäft» erweitert die seit 2002 bestehende SAB-treuhand gmbh ihr Dienstleistungsportfolio. Ergänzt durch den Bereich «Büro-service» empfiehlt sie sich ab sofort für die seriöse, fachmännische und termingerechte Erledigung umfassender Dienstleistungen in den Bereichen:

- **Buchhaltung**
- **Steuern für Geschäft und Privat**
- **Büro-Service**

«Jeder soll das tun, was er am besten kann», sagt Sonja Bonorva, Geschäftsführerin der SAB-treuhand gmbh und fügt gleich hinzu: «Wir verstehen uns als externes Service-Center und konzentrieren uns darauf, Unternehmen kompetent und flexibel zu entlasten und zu unterstützen – und dies zu günstigen, transparenten und planbaren Preisen.»

Auf die Frage, welche Vorteile ein Unternehmen hat, wenn es die Dienste der SAB-treuhand gmbh nutzt, antwortet sie bestimmt: «In jedem Unternehmen fallen Arbeiten an, welche eigentlich nicht zum Kerngeschäft gehören. Die Erledigung dieser Arbeiten ist dadurch in der Regel sehr zeitaufwendig. Werden diese Arbeiten durch externe Spezialisten erledigt, finden Unternehmen wieder mehr Zeit für wertschöpfende Tätigkeiten. Dadurch werden sie auch flexibler und Umsatz und Rentabilität steigen. Gleichzeitig sparen unsere Kunden Geld, denn sie bezahlen nur, was Sie tatsächlich brauchen und dies zu konkurrenzlosen Preisen.»

Unternehmer könnten sich nun natürlich fragen, welche Bereiche überhaupt extern erledigt werden können. Da diese Frage manchmal nicht einfach zu beantworten ist, unterstützen die Spezialisten der SAB-treuhand gmbh Firmen auch,



Sonja Bonorva, Geschäftsführerin der SAB-treuhand gmbh

wenn es darum geht zu analysieren, welche Routine-Arbeiten für eine Auslagerung Sinn machen. Dabei übernimmt die SAB-treuhand gmbh einzelne Aufträge entweder für ein paar Tage, für einzelne Projekte oder als dauerhafte Auslagerung eines bestimmten Arbeitsbereichs.

Mehr Informationen finden Sie unter: www.sab-treuhand.ch

SAB-treuhand gmbh

Obfalken 21
CH-6030 Ebikon
Tel. 041 420 74 75
Fax 041 420 74 76
sb@sab-treuhand.ch
www.sab-treuhand.ch



Kantonstrasse durch das Dorf wird neu gestaltet

Root freut sich auf mehr Lebensqualität

Der Kanton plant verschiedene Massnahmen, um die Kantonstrasse in Root zwischen Ronnatt und dem Knoten Tell zu beruhigen und aufzuwerten. Dadurch soll der Verkehr im Dorf nach der Eröffnung des Zubringers Rontal im Sommer 2011 markant abnehmen.

ro. Aktuell passieren täglich rund 17 000 Fahrzeuge das Rooter Dorfzentrum. Dies mit steigender Tendenz. Kolonnen und Staus prägen den Alltag. Das soll sich mit der Inbetriebnahme des Zubringers Rontal und dem Autobahnanschluss Buchrain im Sommer 2011 markant ändern. Die Verantwortlichen rechnen ab diesem Datum mit noch rund 10 000 Fahrzeugen! Um dieses etwas optimistisch angesetzte Ziel zu erreichen, plant die kantonale Dienststelle Verkehr und Infrastruktur flankierende Massnahmen.

Mehrzweckstreifen als zentrales Element

Nach Auffassung der Verantwortlichen drängt sich eine Sanierung der 1,65 Kilometer langen Kantonstrasse schon aus baulichen Gründen auf. Die Strasse ist in einem schlechten Zustand und der Unterhalt verschlingt beachtliche Mittel. Mit den verschiedenen geplanten Massnahmen soll der Verkehrsfluss optimiert und die Lebensqualität verbessert werden.

Zentrales Element der umgestalteten Kantonstrasse ist der Mehrzweckstreifen – ein farblich abgetrennter Bereich von zwei bis drei Metern Breite, welcher zwischen die beiden Fahrbahnen zu liegen kommt. Diese werden im Gegenzug auf je drei Meter reduziert. Die sieben Mehrzweckstreifen erfüllen auf beschränktem Raum mehrere Bedürfnisse und helfen, den Verkehr flüssig zu halten. Auto- und Velofahrer nutzen sie als Einspurstrecke. Autos können über die Mehrzweckstreifen Velos oder den Bus problemlos



Nach der Eröffnung des Zubringers Rontal erhofft man sich in Root solch «idyllische» Strassen-Szenen wie in dieser Bildmontage. Bild vif

überholen. Fussgänger können in der Mitte warten bis die zweite Fahrbahn frei ist.

Kreisel zur Verkehrsberuhigung

Bei den Kreuzungen der Kantonstrasse mit der Neuen Perlenstrasse und der Schulstrasse werden zwei Minikreisel gebaut. Sie erleichtern das Abbiegen und unterbrechen die Gradlinigkeit des Strassenraums, was beruhigend wirkt. Für den Bus sind wie bereits heute aus Platzgründen keine separaten Buchten realisierbar. Er kann jedoch mit der Neugestaltung in beiden Richtungen über den Mehrzweckstreifen überholt werden.

Auf beiden Strassenseiten werden die Trottoirs durchgehend auf zwei Meter verbreitert und so mehr Platz für Fussgänger geschaffen. Wer die Strasse überqueren will, dem stehen an neun Orten Fussgängerstreifen samt Mittelinsel zur Verfügung. Mit der Umgestaltung werden im Zentrum rund 20 Prozent weniger Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

(Fast) Alle Wünsche erfüllt

Bei der Erarbeitung der flankierenden Massnahmen wurde die Gemeinde Root eingebunden und im vorliegenden Projekt einige Anliegen erfüllt. So erhielt

jeder Fussgängerstreifen eine Mittelinsel. Die Kreuzungen der Kantonstrasse mit der Neuen Perlenstrasse und der Schulstrasse werden als Minikreisel gestaltet. Sämtliche Zufahrten zu Liegenschaften und Geschäften wie auch Quartierstrassen sind weiterhin gewährleistet.

Auf taube Ohren stiess hingegen der Wunsch nach Tempo 30. Der Kanton stellte sich auf den Standpunkt, dass innerorts generell Tempo 50 gilt und eine Kantonstrasse in erster Linie dazu dient, den Verkehrsfluss sicherzustellen. Ebenfalls keine Chance hatte das Anliegen, an der bisherigen Parkordnung festzuhalten. Nicht akzeptieren will die Gemeinde

aus Sicherheitsgründen das Vorhaben, die Ampel beim Übergang Wilweg aufzuheben.

Trotz unterschiedlicher Meinungen ist der Gemeinderat Root aber überzeugt, dass die umgestaltete Kantonstrasse die Attraktivität des Dorfes steigert und freut sich auf mehr Lebensqualität. Dazu beitragen will auch die Gemeinde selber. Im Mittelpunkt stehen die Gestaltung zentraler Treffpunkte vor dem «Rössli» und der Kirche, das Integrieren von Bäumen und Pflanzen sowie eine neue Strassenbeleuchtung.

Noch einige Hürden zu nehmen

Bevor in Root die Baumaschinen auffahren, muss das Projekt noch einige Hürden nehmen. Bis zum 22. März ist das Vorhaben öffentlich aufgelegt. Nach Regelung möglicher Einsprachen entscheidet der Regierungsrat über das Vorhaben und der Kantonsrat genehmigt den Baubeschluss. Ein Start der Arbeiten ist frühestens im Herbst 2011 möglich. Die Kosten von elf Millionen Franken trägt in erster Linie der Kanton. Weiter partizipiert der Bund, weil das Projekt zum Agglomerationsprogramm Luzern gehört. Root übernimmt die Mehrkosten der beiden Kreisel, die spezielle Beleuchtung und die Ausrüstung der Bushaltestellen sowie die weitergehende Gestaltung.

Voranzeige

Strassenverkehrszählungen 2009

Verkehrszunahme im Rontal

ro. Jedes Jahr misst das Amt für Verkehr und Infrastruktur (vif) Luzern das Verkehrsaufkommen an den neuralgischen Punkten im Kanton. Die aktuellen Ergebnisse zeigen auf, dass das gesamte Verkehrsaufkommen 2009 im Durchschnitt um 2,3 Prozent gewachsen ist. Aufschlussreich sind wiederum die Zahlen im Rontal. Die grössten Frequenzen weisen Ebikon (Zählstelle Zentrum) mit einem durchschnittlichen Tagesverkehr von 23 177 (+580 = 2,6%) und Root (Wilweg) mit 17 528 Fahrzeugen (+480 = 2,8%).

Der «Rontaler» wird in der nächsten Ausgabe im Detail auf die Zahlen zurückkommen und aufzeigen wie sich die Verkehrsströme in den letzten Jahren im Rontal entwickelten und wie es zukünftig mit der Eröffnung des Zubringers Rontal aussehen könnte.

Gemeinde Inwil**Personalwechsel auf der Verwaltung Inwil**

pd/ro. Beim Personal auf der Verwaltung gibt es einige Veränderungen. Am 31. Januar 2010 hatte Katharina Meier, Steueramt Inkasso, ihren letzten Arbeitstag und am 31. März 2010 verlässt Doris Mühlebach, Buchhaltung, das Verwaltungsteam nach ihrer 12-jährigen Tätigkeit für unsere Gemeinde. Die beiden Teilzeitstellen wurden zusammengefasst. Brigitta Zimmermann aus Ebikon ist als Nachfolgerin am 1. März 2010 in die Fusstapfen der beiden getreten. Als gelernte kaufmännische Angestellte arbeitete sie acht Jahre bei der Firma Outdoor Chef Schweiz AG in der Buchhaltung.

Kirchgemeinde Inwil**Stille Wahl fand statt**

Für die Neuwahlen in den Kirchenrat und die Rechnungskommission der röm.-kath. Kirchgemeinde Inwil sind stille Wahlen zustande gekommen. Für die Amtsdauer vom 1. Juni 2010 bis 31. Mai 2014 wurden folgende Personen in den Kirchenrat gewählt: Robert Walther, Präsident (bisher), Erwin Koch, Kirchmeier (bisher), Chantal Felber (neu) und Roland Birrer (neu). Pfarreileiter Roland Bucher gehört dem Kirchenrat von Amtes wegen an. In die Rechnungskommission wurden gewählt: Reto Schöpfer, Präsident (bisher), Heidi Erni (bisher) und Isidor Elmiger (neu). Der Kirchenrat dankt den Neu gewählten für ihre Zusage zu dieser wichtigen Aufgabe und wünscht ihnen viel Erfolg und Befriedigung in ihrem Amt.

Eibeler Volksbühne spielt «Villa Alptraum»

ro. Die Laienschauspieler der Eibeler Volksbühne sind gegenwärtig intensiv am Proben. Auf dem Programm steht das Stück «Villa Alptraum», ein Lustspiel in drei Akten von A. Marriot und A. Foot. Die Dialektfassung von Andreas Fischer wurde neu bearbeitet von Fritz Klein. Regie führt Barbara Albisser. Die Premiere findet am Samstag, dem 10. April 2010, statt.

Aktive Fotoclub Ebikon

JK/RA. An der gut besuchten 41. Generalversammlung des Fotoclubs Ebikon Ende Januar, konnte Animator Roby Amrein ein abwechslungsreiches Vereinsjahr Revue passieren lassen. Fotoshops, Fotografieren in der Natur, am Seenachtsfest, Fotowettbewerbe, Besuche von Ausstellungen und eine Klubreise füllten das Jahresprogramm. Leider mussten wir unerwartet von unserem Gründungsmitglied Micky (Ruedi) Berchtold Abschied nehmen, was uns alle sehr betrückte. Micky fehlt uns mit seinen markanten Kommentaren zu unseren Bildern, seinem Wissen als gelernter Fotograf und auch mit seinem Wesen als geselliger Mensch. Mit ihm war es nie langweilig. Im Spätherbst wird es voraussichtlich Gelegenheit zu einer Hommage geben. In einer Ausstellung, die nahe Freunde von Ruedi Berchtold planen, helfen wir gerne mit und möchten unser verstorbene Vereinsmitglied als fotografischen Künstler zeigen. Erwähnenswert ist die von unserem Klubmitglied Daniel Siefert auf eigener Initiative erstellte Internet-Site. Auf www.fotoclub-ebikon.ch findet man unser Jahresprogramm, Wettbewerbsbilder und die Fotos von den einzelnen Mitgliedern. Der Kassier Josef Küttel konnte eine krisenresistente Abrechnung und ein ausgeglichenes Budget präsentieren.

Falls Sie gerne im Fotoclub Ebikon mitmachen und sich anmelden möchten - der Jahresbeitrag ist mit Fr 30.- bescheiden.

Rechnungsabschluss 2009 der Einwohnergemeinde Dietwil**Benefiz dank höherem Steuerertrag**

pd. Die Rechnung der Einwohnergemeinde schliesst wesentlich besser ab als budgetiert. Statt des budgetierten Aufwandüberschusses von Fr. 61 050.- resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 253 716.38. Dieser Betrag wurde als zusätzliche Abschreibung auf dem Verwaltungsvermögen verbucht. Die ordentlichen Abschreibungen betragen Fr. 201 299.-. Somit liegt das abzuschreibende Verwaltungsvermögen derzeit bei 1,5 Mio. Franken. Für den guten Abschluss ist grösstenteils der um über Fr. 250 000.- höher ausgefallene ordentliche Steuerertrag verantwortlich. Die Einwohnergemeinde Dietwil hat insgesamt Nettoinvestitionen von Fr. 274 311.15 getätigt. Diese wurden aus eigenen Mitteln finanziert.

Insgesamt zeigt die Kennzahlenauswertung auf eine gute Finanzlage hin. Besonders aussagekräftig sind die Kennzahlen aus dem Bereich Leistungsfähigkeit sowie der Verschuldungssituation. Die Nettoschuld pro Einwohner hat sich auf Fr. 1312.- verringert.

Die Eigenwirtschaftsbetriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbewirtschaftung haben alle Ertragsüberschüsse erwirtschaftet. Trotzdem wurden die Gebührentarife der Wasserversorgung per 1. Juli 2009 infolge der anstehenden Investitionen angepasst. Die Abwasserbeseitigung ist an der ARA Oberrüti angeschlossen. Dort fallen in den nächsten Jahren hohe Investitionskosten an. Eine Anpassung der Gebührentarife ist jedoch nicht geplant. Auch bei der Abfallbewirtschaftung werden die geplanten Gebühren infolge der Eigenwirtschaftlichkeit beibehalten.

Rechnungsabschluss 2009 der Ortsbürgergemeinde**Minimer Ertragsüberschuss**

pd. Die Laufende Rechnung der Ortsbürgergemeinde Dietwil weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 16 200.45 aus, welcher dem Eigenkapital zugewiesen wird. Am 31. Dezember 2009 betrug das Konto Eigenkapital einen Saldo von Fr. 2 795 740.40.

Das zinslose Darlehen von Fr. 52 500.- an das Altersheim Unterfeld in Root musste gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 21. November 2008 abgeschrieben werden. Bei der Liegenschaft Mühleacker 7 wurden Unterhaltsarbeiten sowie die Errichtung einer Betonmauer um den Containerplatz vorgenommen.

Auch dieses Jahr hat die Abteilung Wald keine schwarzen Zahlen geschrieben. Zum Ausgleich der Forstrechnung musste aufgrund des Aufwandüberschusses ein Betrag von Fr. 6483.25 aus dem Forstreservfonds entnommen werden. Dieser beträgt damit noch Fr. 113 107.05.

Anzeigen

Zu Verkaufen
in **Ebikon** an der Rankstrasse,
ruhige, sehr zentrale

**4½-Zimmer-Maisonette-
Wohnung 98 m²**

mit Hobbyraum, Keller, eigene
Waschküche und Garagenplatz.
Verhandlungspreis Fr. 399 000.-
im Baurecht.

Auskunft unter
Natel 078 715 05 30

083885

In Dierikon ist Ihre neue
Wohnung an sonniger und
ruhiger Lage, oberste 8. Etage
(Lift) mit herrlicher Weitsicht.

**4½-Zi-Wohnung
mit Balkon**

Schönenboden 3, 6036 Dierikon
Neu renovierte Räume mit
moderner neuer Küche GK/GS
Bad WC und sep. WC Dusche,
eigene WM + Tumbler.
Keller und Hallen-Parkplatz.
Mietzins Fr. 1580.- exkl. NK

Vereinbaren Sie einen
Besichtigungstermin

M. & L. Habermacher
Tel. 079 408 63 74

083889

**Für Inserate im «Rontaler»:
inserate@rontaler.ch**

GV des Frauenforums Pfarrei Root

Verabschiedung der Präsidentin

Am 26. Februar fand im Pfarreiheim in Root die 8. Generalversammlung nach Zusammenschluss der beiden Frauenvereine statt. Das rege Interesse der 140 Anwesenden freute den Vorstand und bestärkt ihn in seinem Tun.

sm. Der Saal war mit blumigen Tischsets und frischen Tulpen frühlingshaft dekoriert. Auf den Tischen regten zahlreiche «Zeitsprüche und Zitate» zum Nachdenken an, denn die GV stand unter dem Motto «von Zeit zu Zeit». Die Präsidentin Margrit Künzler begrüßte die Anwesenden und dankte für ihr zahlreiches Erscheinen. Auch der Gemeindeleiter Lukas Briellmann richtete einige Worte an die Mitglieder und zeigte sich beeindruckt, wieviele Frauen sich mit grossem Engagement für die Pfarrei einsetzen.

Als Einleitung trugen Susanne Meierhans und Ruth Stirnimann ein zum Thema passendes Gedicht vor. Der darauf folgende Imbiss bot die ideale Gelegenheit sich auszutauschen, Freundschaften zu pflegen oder wieder aufleben zu lassen.

Vor dem ordentlichen Teil der GV bedankte sich Margrit Künzler bei den vier Firmlingen sowie dem Team «Club junger Familien», welche den Vorstand während der Versammlung tatkräftig unterstützten. Auch im letzten Vereinsjahr wurden die bewährten Dienstleistungen wie Babysitter-Vermittlung, Lismerchränzli, Englisch-Kurse, Kinderartikelbörse, Kinder- und Mami-Treff, Yoga-Kurse sowie die verschiedenen Angebote für Aktive Senioren rege genutzt. Alle angebotenen Kurse und Veranstaltungen



Sitzend: Die zurückgetretene Präsidentin Margrit Künzler. Stehend v.l.n.r.: Das neue Leitungsteam Susanne Meierhans, Ruth Stirnimann und Martina Ineichen.

Bild Esther Jaray

konnten erfolgreich durchgeführt werden und haben grossen Zuspruch gefunden. Zudem standen auch die FahrerInnen des Mahlzeitendienstes sowie des SOS-Fahrdienstes wieder regelmässig im Einsatz.

Cornelia Wolanin, geistliche Begleiterin im Vorstand, erwähnte in ihrem Jahresbericht die kirchlichen Anlässe. Für die im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder hielt die Versammlung eine Gedenkminute. Mit einem Segensgebet schloss sie ihren Rückblick ab.

Der «Club junger Familien», welcher aus einem Team von zehn Frauen besteht, hat im vergangenen Vereinsjahr viel Altbewährtes, Neues sowie auch Vorträge für Eltern und Kinder organisiert. Nach zweijähriger Führung übergibt Corinne Galante die Leitung an Andrea Stirnimann.

Mit dem Vorlesen des Revisorenberichtes und der Décharge-Erteilung durch die Generalver-

sammlung wurde die grosse Arbeit der Kassierin Martina Ineichen verdankt.

Die langjährigen Vorstandsmitglieder Brigitte Birrer und Margrit Künzler haben auf die GV hin demissioniert und wurden mit einem grossen Dankeschön aus dem Vorstand verabschiedet. Für ihr langjähriges Engagement im Frauenforum wurde die zurückgetretene Präsidentin Margrit Künzler in einer sehr persönlich gehaltenen Laudatio geehrt. Unter tosendem Applaus wurde sie zudem zur Ehrenpräsidentin gewählt. Neu führen Martina Ineichen, Ruth Stirnimann und Susanne Meierhans als Leitungsteam die Geschicke des Frauenforums Pfarrei Root. Als neue Kassierin konnte Sandra Erni gewonnen werden. Die Vorstandsmitglieder Esther Jaray, Rösli Besmer, Brigitte Gamma, Silvia Ulrich, Petra Huwiler und Cornelia Wolanin wurden in ihrem Amt bestätigt und für weitere vier Jahre gewählt.

Der Erlös der diesjährigen Mohrenkopf-Tombola kommt einer sozialen Institution aus der Zentralschweiz zugute. Mit einem herzlichen Dankeschön und der Eröffnung des Dessertbuffets schloss Margrit Künzler die Generalversammlung des Frauenforums.

Der Erlös der diesjährigen Mohrenkopf-Tombola kommt einer sozialen Institution aus der Zentralschweiz zugute. Mit einem herzlichen Dankeschön und der Eröffnung des Dessertbuffets schloss Margrit Künzler die Generalversammlung des Frauenforums.

Anzeige

Gartenpflege
 Wer möchte den Garten eines 3-Familien-Hauses in der Gemeinde Ebikon pflegen?
 Sie sind interessiert?
 Dann rufen Sie uns an:
 Tel. 041 914 60 90

083883

Aufgeschnappt

Alles was recht ist



er. Man soll auch über Positives berichten – etwa dass die Gesetzesflut abnimmt. Das Bundesblatt 2009 umfasst weniger als 20 000 Seiten, und die amtliche Sammlung des Bundesrechts AS liegt unter 8000 Seiten. Das sind zusammen weniger als 70 Seiten pro Arbeitstag! Selbstverständlich kommen noch Kantons- und Gemeindegesetze dazu. Unsere Gesetzgeber haben also Ernst damit gemacht, nur noch die allernotwendigsten Erlasse zu erlassen und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Zum Beispiel: Nach AS 2009 6061, Art. 62 Abs 1 Bst a erhalte ich vom Staat pro Jahr 90 Franken für jeden Wasserbüffel, den ich artgerecht halte. Weil die artgerechte Wasserbüffelhaltung eine Staatsaufgabe ist. Ja wenn das nicht wesentlich ist. Allerdings: Zur Finanzierung des Krankenkassen-Prämienunterschieds zwischen Nidwalden und Basel-Stadt müsste man 26 Wasserbüffel halten – pro Person!

Anzeige

Wohnen mitten im Zentrum von Ebikon
Zu vermieten am Gartenweg 4 an absolut zentraler und trotzdem ruhiger Lage
3½-Zimmerwohnung
 Baujahr 2003, Eigentumswohnungsstandard mit gehobenem Ausbau. Wohnfläche 105 m². Sehr schöne topmoderne Küche. Waschmaschine/Tumbler in der Wohnung integriert.
Miete Fr. 1840.– plus NK Fr. 200.–. Einstellplatz Fr. 150.–.
 Bezug per 1. 4. 2010 oder nach Vereinbarung.
Kontakt:
 Gebr. Käppeli AG Ebikon
 Sagenhofweg 16, 6030 Ebikon
 Telefon 041 440 66 13*
 E-Mail: rk@kaeppli-ag.ch

083766

Fastenopfer und Brot für alle

Rosen als Zeichen der Gerechtigkeit

160 000 Rosen stehen für gerechten Handel. Am 13. März werden die fairen Rosen auch in der Ladengasse von Ebikon verkauft. Fastenopfer und Brot für alle rücken dieses Jahr den gerechten Handel mit Nahrungsmitteln ins Zentrum.

pd. Der alljährliche Rosenverkauf ist ein fester, unverzichtbarer Teil der ökumenischen Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer. Die Rosen aus gerechter Produktion verleihen der Kampagne Farbe. Dieses Jahr passen sie ganz speziell gut zum Inhalt der Kampagne: «Stoppt den ungerechten Handel: rechtaufnahme.ch.»

Ungerechter Handel verschärft weltweit den Hunger und gefährdet die Ernährungssouveränität. Reiche Länder dringen mit ihren subventionierten Produkten aus landwirtschaftlicher Grossproduktion auch in lokale Märkte von Entwicklungsländern ein. Zahlreiche Kleinbäuerinnen und -bauern können nicht mit den hoch

subventionierten Produkten konkurrieren, müssen die Produktion aufgeben und werden ihrerseits von billigen Importprodukten abhängig. Somit ist ungerechter Handel einer der Gründe, warum die Zahl der Hungernden weltweit auf über eine Milliarde gestiegen ist.

Faire Rosen für Projekte

Die Max Havelaar-zertifizierten Rosen, die am kommenden Samstag in der Ladengasse verkauft werden, sind der farbige Beweis dafür, dass Handel nicht immer ungerecht sein muss, sondern dass gerechter Handel möglich ist.

Die tansanische Rosenfarm Kiliflora, wo die Rosen gezüchtet werden, ist seit vielen Jahren Fairtrade-zertifiziert. Die Farmarbeiterinnen und -arbeiter kennen ihre Arbeitsrechte und können sie ohne Angst vor Sanktionen wahrnehmen. Dadurch haben die Frauen und Männer auf Kiliflora eine Würde, die vielen anderen Arbeiterinnen und Arbeitern

in Entwicklungsländern leider fremd ist. Zudem entscheidet auf Kiliflora die Arbeiterversammlung in einem demokratischen Prozess, welche Projekte mit der Fairtrade-Prämie aus dem Verkauf der Fairtrade-Rosen finanziert werden sollen.

Die Farmarbeitenden tun das mit viel Sinn für die Notwendigkeiten des täglichen Lebens. Da ein neues Dach, dort eine Solarbeleuchtung, hier ein Zuschuss an das Schulgeld für die Kinder. Kontrollen durch FLO Cert garantieren, dass dies so bleibt.

Die Migros stellt Fastenopfer und Brot für alle die Rosen aus



Die «Weltkarte der Armut» zeigt, wie die Menschen in Afrika leiden. Mit Ihrem Rosenkauf unterstützen Sie Projekte für Notleidende.

Tansania gratis zur Verfügung. Dieses Jahr sind es 160 000. Der Erlös von rund 800 000 Franken kommt direkt den Menschen im Süden zugute, damit auch sie in ihrer Region für faire Handelsströme sorgen können.

Es gibt also zahlreiche gute Gründe, am Samstag, 13. März, zwischen

9 und 12 Uhr in der Ladengasse Ebikon vorbeizugehen und sich eine Rose für 5 Franken zu kaufen, die Ihnen von Mitgliedern der ökumenischen Weltgebetstagsgruppe und des Pfarrei-Seelsorgeteams angeboten werden. Oder gleich mehrere Rosen – als Überraschungsgeschenk für beide Seiten!

Anzeigen



Luzernerstrasse, 6030 Ebikon, Telefon 041 440 65 51

Besuchen Sie unser Osterland!



- Feine hausgemachte Schoggi-Hasen
- Praliné-Eier
- Oster-Chüechli
- Oster-Tauben

Bestimmt ist auch für Sie etwas dabei

Öffnungszeiten:

- Gründonnerstag 6.00 bis 17.00 Uhr
- Karfreitag Geschlossen
- Samstag 6.00 bis 13.00 Uhr
- Ostersonntag 7.00 bis 12.00 Uhr
- Ostermontag Geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
s'Rotsee-Team

3520

PUBLIREPORTAGE

McDonald's Dierikon in neuem Look
Ponyreiten bei McDonald's Dierikon

Viele strahlende Gesichter und leuchtende Augen der ganz kleinen Gäste, konnten sie doch am letzten Sonntag bei McDonald's Dierikon kostenlos Pony reiten. Im Bild auf dem weissen Pony «Luna» strahlt Alexandra aus Ebikon sowie auf dem schwarzen Pony «Lisa» sitzt Valentina aus Buchrain, zusammen mit dem Ponybesitzer Robert Greter und dem Host Ammar von McDonald's Dierikon.

Aus dem Landgasthof zur Säge, Haltikon

Dekorationsmaterial zum Zugreifen

Wer je Gast in der «Sagi» Haltikon war, weiss, dass die Wirtin, Maria Schilliger, grossen Wert auf saisongerechte Menüs und entsprechend gediegene, schöne und fröhliche Tischdekorationen Wert legte und dass ihr leider nun geschlossenes Restaurant, nicht zuletzt dank der immer frischen, gepflegten, tadellosen und qualitativ hochstehenden Tischwäsche und Gardinen eine Ambiance ausstrahlte, die ihresgleichen suchte.

Jedes Ding hat seine Zeit, das Restaurant ist geschlossen, die feine Bewirtung, die Gastfreundschaft, die ideenreiche Küche Vergangenheit. Was es noch gibt, und zwar als Schnäppchen, sind wunderbare Dekorationsgegenstände, Stoff am Meter, um schöne Sets, Servietten, Tischtücher und Vorhänge selbst zu machen (oder machen zu lassen) oder auch fertige Tischwäsche und viel Geschirr, das zu günstigen Preisen zu haben ist.

Diese Gelegenheit sollte man sich nicht entgehen lassen und wer noch nicht weiss, wie er Ostern – sie ist schon bald – in den eigenen Wänden dekorativ gestalten soll, sollte sich mal bei Maria Schilliger melden und sich bei ihr mit den tollen Gegenständen eindecken, um sich und den Seinen eine frohe Ambiance zu gestalten. Tel. 079 610 68 39

Inwil hat wieder einen Kochclub

pd/ro. Kochen ist eine Leidenschaft von Bruno Enderli, Rolf Buholzer, Dölf Scherl, Dani Nigg. Was gibt es Schöneres, als dieses schöne Hobby gemeinsam zu zelebrieren mit allem Genuss, welcher dazu gehört? So lag die Idee nahe, einen Kochclub ins Leben zu rufen, weil drei der vier Gründungsmitglieder in Inwil zu Hause sind und der Schulküche (solange es diese noch gibt) sowie so wieder einmal ein bisschen Leben eingehaucht werden müsste. Der neu gegründete Kochclub Broschutto Inwil mit maximal 16 Mitgliedern setzt sich zum Ziel, ein Mal monatlich gemeinsam ein feines Menu zu kochen. Nebst den Kochabenden sind weitere spontane Aktivitäten wie Veranstaltungen im Sinne der Aus- und Weiterbildung, gesellschaftliche Anlässe im Schosse der Mitglieder und deren Angehörigen, Wein- und Kulturreisen geplant. Gwundrig geworden? Bruno Enderli (enderli@swissonline.ch) gibt gerne Auskunft.

McDonald's Dierikon in neuem Look.



Unser neues Innendesign gefällt Ihnen bestimmt.

Nicht verpassen! Samstag, 13.3.2010, 13 – 18 Uhr Bungy-Trampolin.
McDonald's Dierikon offeriert den Riesenspass für Gross und Klein.
(Ab 15 kg bis 80 kg Körpergewicht)



Geniesse deinen Geburtstag bei McDonald's Dierikon!

Unser Host/unsere Hostess organisiert ein tolles Geburtstagsspektakel mit vielen lustigen Spielen in unserem neuen Partyraum. Auf das Geburtstagskind wartet neben viel Spass und Spannung ein tolles Geschenk.

Bei jeder Geburtstagsparty inbegriffen sind:

- Geburtstagessen für jedes Kind. Je nach Wahl mit Hamburger, Cheesburger oder vier Chicken McNuggets, serviert mit einer Portion Pommes Frites sowie einem Getränk.
- Zum Kerzenausblasen ein herrlicher Geburtstagskuchen oder Glacé.
- 1½ Stunden Betreuung, auf Wunsch mit Basteln.

Reservieren Sie unter: 041 450 50 50

Programm März:

Bungy-Trampolin
Samstag, 13.3.10
13.00 – 18.00 Uhr

Osterbasteln
Sonntag, 28.3.10
14.00 – 16.00 Uhr

McDonald's® Restaurant
Kantonsstrasse
6036 Dierikon

Öffnungszeiten:

SO – DO, 10.30 – 24.00 Uhr
FR + SA, 10.30 – 01.00 Uhr
mcd.dierikon@bluewin.ch

Bei 2 Menu MEDIUM nach Wahl
1 Happy Meal™ GRATIS
Gültig bis 30. April 2010



Gültig nur im McDonald's® Restaurant Dierikon.
Nur 1 Bon pro Person.
Nicht mit anderen Angeboten kumulierbar.

LUWIRA
LUWIRA MESSE AG LUZERN
AUSSTELLUNGSHALLEN ALLMEND LUZERN
26. März - 29. März 2010

Grosse Mode- und Werbeschau

Top Sonderschau «Glas- + Gartenwelt»

Eintritt frei
www.luwira.ch

Sonntag 28. März
Jodlermesse um 11.00 Uhr

Besuchen Sie die neue Einkaufsstrasse
«Avenue LUWIRA»

Freitag, 11.00 - 21.00 Uhr
Samstag, 10.00 - 20.00 Uhr
Sonntag, 10.00 - 19.00 Uhr
Montag, 10.00 - 18.00 Uhr

083875
© Blättler-Grafik

Turbulente Premiere der Theatergesellschaft Adligenswil

«Ist der fromme Domherr ein Mörder?»



Dr. Bessner (Hanspeter Widmer), Simon Mostyn (Rolf Kistler), Frau Foliot-Foulker (Bernadette Erni), Jacqueline de Belfort (Sonja Zimmermann) und Christina Grant (Cristina Sfintesco) sind bestürzt über die Ereignisse.

Die Theatergesellschaft Adligenswil begeisterte das Premierenpublikum mit dem Kriminalstück «Mord an Bord» von Agatha Christie. Der Regisseur Oskar Bünzli lobte seine Spieler, welche ein schwieriges Stück gekonnt auf die Bühne brachten.

fst. Die Laienschauspieler beherrschen ihre Rollen vorzüglich, ihre Einsätze erfolgen Schlag auf Schlag. Der Krimi der Meisterin Agatha Christie ist sehr textlastig. Regisseur Oskar Bünzli hat in über 40 Proben das umfangreiche Stück einstudiert und nichts dem Zufall überlassen. Jede Geste ist genau einstudiert und die Sprache der Darsteller ist deutlich, sodass bis in die hintersten Reihen alles verstanden wird.

Hervorragende Hauptdarsteller

Auf dem Luxusdampfer «Sirena» findet sich eine illustre Gesellschaft für eine gemütliche Fahrt von Genua nach Tunesien ein. Dem frisch verheirateten Ehepaar Mostyn (Natascha Her-

mann und Rolf Kistler) folgt die eifersüchtige Ex-Geliebte Jacqueline (Sonja Zimmermann) auf Schritt und Tritt, was dem jungen Paar tüchtig auf die Nerven geht. Die elegante und reiche Linda Mostyn will endlich Ruhe haben und fordert Jacqueline auf, das böse Spiel aufzugeben. Die gekränkte Ex-Liebhaberin spielt ihre anspruchsvolle Rolle in jeder Situation ausgezeichnet, egal ob sie im heiligen Zorn alles verflucht oder ihren Liebeskummer mit Alkohol zu ertränken versucht. Rolf Kistler stellt den blutenden Schwerverletzten so lebensecht dar, dass die gespannten Zuschauer mit dem armen Kerl Mitleid haben. Der kompetente Doktor Bessner (Hanspeter Widmer) hantiert mit grosskalibrigen Beruhigungsspritzen, welche vielleicht ein tödliches Gift enthalten. Etwas schrägen Humor auf die karge Bühne bringt John Smith (Bruno Arnold). Er bezeichnet sich selbst als Lebemann ohne Prinzipien, macht sich aber auch des Mordes verdächtig, weil er gerne auf dem

Oberdeck spaziert, ein munteres Liedlein pfeift und sich mit der rassigen und lebenslustigen Christina Grant (Christina Sfintesco)

verabredet. Dies passt aber ihrer nörgelnden und altmodischen Tante (Bernadette Erni) gar nicht in den Kram, sodass sie am liebsten das Schiff verlassen würde. Da fällt ein Schuss! Doch wer hat geschossen?

Spannung bis zum Schluss

Der fromme Domherr Pennington (Pius Rösli) entpuppt sich als schlauer Detektiv, doch bald wird er selbst zum Verdächtigen, weil er kein plausibles Alibi hat. In väterlicher Manier wie einst Derrick versucht er den schrecklichen Mord aufzuklären. Auch die Nebenrollen mit Rebecca Moor, Bruno Galliker und dem erst 11-jährigen Justin Kanthasamy sind passend besetzt und runden das turbulente Treiben auf dem Schiff mit kurzen Einsätzen ab.

Weitere Aufführungen im Zentrum «Teufmatt»: 12., 13., 25., 26., 27. März, je um 20.15 Uhr, 14. März um 17.15 Uhr. Vorverkauf: Tel. 041 370 17 74 und Tel. 079 278 99 36 oder www.theateradligenswil.ch

Erfolgreicher Jubiläumsapéro der SP Adligenswil

«Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen»

Anlässlich ihres 25-Jahr-Jubiläums organisierte die SP Adligenswil am 2. März 2010 einen Jubiläumsapéro zum Thema «Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen in Adligenswil – wie weiter?». Über 50 Interessierten wurden 2 Modelle aus Geuensee und Sarnen vorgestellt. Es war beeindruckend zu hören, mit wieviel Engagement sich das Angebot «Kunterbunt» in Geuensee zu einem festen Bestandteil entwickelt hat und wie vielfältig und flexibel ein solches Angebot ausgestaltet werden kann. Die «Schulinsel Sarnen» hingegen ist vollständig in die Schulstrukturen integriert, trägt aber mit dieser optimalen Vernetzung viel zu einem entspannteren Schulklima bei und wird von Lehrpersonen wie Lernenden sehr geschätzt. Die anschliessende Podiumsdiskussion verlief unter Einbezug des Publikums sehr engagiert. Charles Vincent, Leiter der Dienststelle Volksschulbildung, gab einen Überblick über die Vorstellungen und gesetzlichen Vorgaben des Kantons. Viele Betroffene berichteten anschliessend von ihren konkreten Erfahrungen und äussern die Vision einer umfassenden Tagesschule für Adligenswil. Alle Beteiligten waren sich einig, dass aufgrund veränderter gesellschaftlicher Umstände auch in Adligenswil ein Ausbau der Betreuungsstrukturen notwendig ist. Solche Angebote bringen für die Gemeinde auch viele Vorteile in Bezug auf die Standortattraktivität. Vorbehalte wurden vor allem hinsichtlich der Finanzierung und der Übernahme elterlicher Verantwortung durch die Gemeinde geäussert. Gemäss Aussagen des Bildungsvorstehers Peter Kälin hofft der Gemeinderat, noch vor 2012 verbesserte Strukturen in Adligenswil anbieten zu können. Eine hohe Priorität könnte zum Beispiel eine Hausaufgabenhilfe geniessen.

Box-Club Root

Zehn Jahre und viel Erfolg



Von links: Vreni Bürkli, Vizepräsidentin; Thomas Bürkli, frischgebackenes Ehrenmitglied; Josef Roos, Präsident. Bild pd

An seiner kürzlich durchgeführten Generalversammlung im Restaurant Tell in Gisikon blickte der Box-Club Root auf sein zehnjähriges, höchst erfolgreiches Bestehen zurück. Innerhalb der zehn Jahre schaffte es der BC Root, zum erfolgreichsten Sportverein von Root zu avancieren.

«Drei Schweizermeistertitel im Vollkontaktboxen und eine Vielzahl von Titeln im Light-Contact-Boxing konnten erzielt werden», so Josef Roos, Präsident des BC Root. 2009 konnte der BC Root zudem als einziger Zentralschweizer Boxclub einen Amateur-Schweizermeistertitel durch Petra Bättig erzielen.

Auch auf eidgenössischer Ebene hat sich der BC Root einen Namen gemacht, da er der vielleicht erste Schweizer Boxclub war, welcher eine auf Ethik ausgerichtete Boxphilosophie vertritt. «Wäh-

rend viele Boxclubs nur um des Erfolgs willens alle möglichen Personen aufnehmen, begrüßen wir nur Mitglieder mit sauberem Leumund», so Josef Roos.

Der BC Root betreibt auch eine gezielte Frauenförderung. Mit einer Quote von 34 Prozent verfügt der Verein über den vielleicht höchsten Frauenanteil unter den Schweizer Boxclubs. «Dies ist sicher das Ergebnis der klaren Vereinspolitik», so der Präsident.

An der Generalversammlung wurde das langjährige Mitglied Thomas Bürkli zum Ehrenmitglied ernannt. Er gehörte seit den Anfängen 2000 zu den Mitgliedern, wurde 2001 Assistenztrainer und half massgeblich mit, im Jahr des Hinschieds des Vereinsgründers Roman Marti 2003 dem Verein klare Strukturen für eine gesunde Zukunft zu geben. Auch wurde Thomas Bürkli damals Cheftrainer und erfüllte dieses Amt vier erfolgreiche Jahre.

Luzerner 10-m-Meisterschaft Luftgewehr

Toller Adligenswiler Nachwuchs

hf/ro. Mit dem Final in der Matchmeisterschaft ging die 10-m-Indoor-Saison im Luzerner Kantonschützenverein LKSV zu Ende. Im Dreistellungsmatch wiederholte Peter Bründler, Oberrau, seinen Vorjahressieg. In der Zweistellungsdisziplin obsiegte Marco Portmann, Schüpfheim. In der Nachwuchskategorie (U20) kam Jasmin Kirchhofer, Kriens, zu einem ungefährdeten Sieg. Eine tolle Leistung zeigten die Adligenswiler Junioren. Sie belegten die Plätze 2, 3 und 5.

Resultate Nachwuchs U20. Zweistellung: 1. Jasmin Kirchhofer, Kriens 1120.33. 2. Fabian Mattenberger 1091.50. 3. Jonas Käch 1084.00. 5. Fabio Luccarini 1040.67, alle Adligenswil.

Cross-Läuferin Yvonne Kägi

Ebikonerin mit erfolgreicher Saison

Schon früh in der Crosssaison zeigte Yvonne Kägi von der LR Ebikon, dass sie die Umstellung von den 1500 m auf der Bahn auf die Langdistanzen schon gut gemeistert hat.

pd. Am Mittwochtraining und im Crosstraining der LRE zeigte sich schon bald, dass sie über eine sehr gute Grundkondition verfügt.

An den Innerschweizer Crossmeisterschaften in Affoltern vom 10. Januar dominierte sie das Frauenfeld von Anfang an und siegte mit klarem Vorsprung. Eine Woche später am Internationalen Cross in Lausanne war sie mit dem 4. Rang die beste Schweizerin. Somit durfte man gespannt sein, welchen Rang sie an der Schweizer Cross-Meisterschaft in Saint-Maurice VS bei den Frauen Elite Lang-Cross erkämpfen kann.

Bei Neuschnee erwies sich die 8 km lange Strecke als sehr rutschig. Schon vom 1. km an konnte Yvonne bei der Spitzengruppe mitlaufen. 2 Stürze brachten sie jeweils kurz aus dem Rhythmus,



Yvonne in voller Aktion.

Bild Hanspeter Roos

sie konnte sich aber rasch wieder motivieren, den normalen Tritt zu finden. Mit 23 Sek. Rückstand auf den 3. Podestplatz lief Yvonne als 4. im Ziel ein. Ein toller Erfolg für die erste Saison bei den Langstrecklern. Die LRE gratuliert ihrer sympathischen Läuferin und wünscht ihr weiterhin alles Gute.

rontaler

Redaktionelle Beiträge für Anzeigen
oder Anzeigen für redaktionelle Beiträge?

☛ Entscheiden Sie sich für Qualität
und unterstützen Sie Ihre Regionalzeitung!

Anzeigen im «Rontaler» haben Mehrwert!

**BUCHRAIN**

- 12. Mittagstreff der Senioren/Innen Buchrain** 11.45 Uhr, Rest. Trotte, Anmeldungen bis Do, an E. Kathriner, Tel. 041 440 27 15
- 12. Team Junger Eltern** Kinderhort Zwärgehüsi für Kinder zwischen 2 bis 5 Jahre am Freitagnachmittag von 14.30 – 16.30 Uhr, Anmeldung: Tel. 078 834 36 05 bis Do. 18 Uhr per SMS oder Fr. 9 – 10 Uhr per Tel.
- 12. Kulturforum** Vernissage im Wüest-Chäller, Margrith Weber-Joho, 19 Uhr
- 13. Theaterperlen** Wer zuletzt stirbt, 20.15 Uhr, Gasthaus «Die Perle», Vorverkauf: www.theaterperlen.ch oder Tel. 079 228 12 68
- 15. Aktives Alter** Walking/Nordic Walking, für Männer und Frauen ab 55 von 8.45 – 10.15 Uhr, Treffpunkt: kath. Kirche Buchrain, Leitung, Monika Wolfer, Tel. 041 440 46 78, Hildegard Blassnig, Tel. 041 440 32 84
- 15. Aktives Alter** Gedächtnistraining/Vorlesen/Spielen, von 14 – 16 Uhr, im Mehrzweckraum Alterszentrum

Bibliothek Buchrain

Im ganzen Monat März können Sie alle DVDs und Videos zum halben Preis ausleihen.

Gemischter Chor Buchrain Singen

Proben jeden Mittwoch, 20.15 – 21.45 Uhr, Aula Schulhaus Buchrain

Turnverein Buchrain Turnen für Jedermann

auch für Nichtmitglieder. Fit in den Frühling. Jeden Montag 19 – 20 Uhr (ausser während den Schulferien) Turnhalle Hinterleisibach

Tschann, Leitung, Josy Troxler, Tel. 041 440 66 77

- 16. Aktives Alter** Wanderung, Kapellenweg Luzerner Landschaft 2. Teil, Wanderzeit ca. 3 Std., Tschann ab 9.11 Uhr, Luzern Bus ab 10.03 Uhr, Anmeldung bis 15. März, 11 Uhr, an Wanderleitung: Ursula Wenger, Tel. 041 440 45 08
- 17. Seniorenturnen in Perlen** TH Hinter-Leisibach, 14 – 15 Uhr
- 17. Seniorenturnen in Buchrain** TH Dorf, 14 – 15 Uhr und 15 – 16 Uhr
- 18. Jassen für Jedermann** Im Rest. Adler Buchrain, ab 14 Uhr
- 19. Mütter-/Väterberatung** Im Alterszentrum Tschann, Unterdorfweg 3, Buchrain. 13 – 16 Uhr, Anmeldung: R. Neyer, Tel. 041 228 90 37, tel. Anmeldung: Mo. und Mi. 8 – 11.30, Di, Do und Fr 8 – 9.30 Uhr
- 21. Kirchenchor Buchrain** Katholische Kirche, Perlen, 9 Uhr, Feierliche Umrahmung des Gottesdienstes. Joannis de Deo von J. Haydn. Mit Carmela Konrad (Sopran), Anita Koch (Orgel) und ad-hoc Streichorchester

**DIERIKON**

- 11. SVKT Dierikon** FitGym für Jedermann/frau, Fr. 5.– pro Lektion, offen auch für Nichtmitglieder, TH Dierikon, 18.45 – 19.45 Uhr
- 12. SVKT Dierikon** MuKi-Turnen (3 – 4 Jahre), TH Dierikon, 9.45 – 10.45 Uhr
- 12. Mütter- und Väterberatung** kleiner Vereinsraum, 14 – 15 Uhr, Anmeldung bei Rita Neyer, Tel. 041 228 90 37
- 13. Freizeitverein** Papiersammlung
- 13. Pfarrei Root** Eltern-Kind-Nachmittag 1. Gruppe, Pfarreiheim, 13 Uhr
- 13. Pfarrei Root** Gottesdienst, Taufenerneuerung, Pfarrkirche, 17 Uhr
- 13. Samariterverein Root und Umgebung** Nothelferkurs, Röseligarten, 9 – 12 / 13.30 – 15.30 Uhr, Anmeldung bei Josy Bühler, Tel. 041 450 13 66
- 14. Pfarrei Root** Eltern-Kind-Nachmittag 2. Gruppe, Pfarreiheim, 13 Uhr
- 14. Pfarrei Root** Gottesdienst, Taufenerneuerung, Pfarrkirche, 17 Uhr
- 15. Senioren Aktiv** Walking, Treffpunkt vor dem Gemeindehaus, 8.30 Uhr
- 15. Senioren Aktiv** Jassen, grosser Vereinsraum, 13.30 Uhr
- 16. SVKT Dierikon** KiTu (KG – 2. Kl.), TH Dierikon, 16.15 – 17.10 Uhr
- 17. Senioren Aktiv** Turnen, TH, 13.30 Uhr
- 17. Club junger Familien** Besuch der Schenk Konfitüren & Sirup GmbH, Schenk, Root, 13.30 – 16.45 Uhr
- 17. Senioren Aktiv** Vortrag: Demenz-Krankheit, grosser Vereinsraum, 14.45 Uhr
- 18. SVKT Dierikon** FitGym für Jedermann/frau, Fr. 5.– pro Lektion, offen auch für Nichtmitglieder, TH Dierikon, 18.45 – 19.45 Uhr
- 19. SVKT Dierikon** MuKi-Turnen (3 – 4 Jahre), TH Dierikon, 9.45 – 10.45 Uhr
- 20. Tischtennis-Club** Schülerturnier, TH Dierikon, 09 – 17 Uhr
- 20. Pfarrei Root** Versöhnungstag Kurs, Versöhnung 1. Gruppe, Pfarreiheim, 9 Uhr
- 20. Pfarrei Root** Kurs, Versöhnung 2. Gruppe, Pfarreiheim, 13.30 Uhr
- 20. Samariterverein Root und Umgebung** Nothelferkurs, Röseligarten, 9 – 12 / 13.30 – 15.30 Uhr
- 20. Pfarrei Root** Versöhnungsfeier, Gruppe 1, Pfarrkirche, 11.15 Uhr
- 20. Pfarrei Root** Gruppe 2, Pfarrkirche, 16.15 Uhr

Velotreff Ebikon RMV & Friends

Jeweils Montag 18.15 Uhr, Treffpunkt: Velo Scheidegger

Läuferriege Ebikon**Hallentraining**

Jugendliche ab 12 Jahren
Jeweils Montag, 18.30 – 20.00 Uhr
Turnhalle Wydenhof
Jugendliche unter 12 Jahren
Jeweils Dienstag, 17.45 – 19.15 Uhr
Turnhalle Feldmatt
(ausgenommen Schulferien)
Aerobic, «Offen für Alle!»
Jeweils Dienstag 19.15 – 20.15 Uhr
Turnhalle Feldmatt
(ausgenommen Schulferien)
Lauftraining LZ Laufftreff Ebikon
Jeweils Mittwoch 18.45 – 20.15 Uhr
Parkplatz Risch
(ausgenommen Feiertage)
Weitere Infos: www.lre.ch
oder www.lzlaufftreff.ch

**EBIKON**

- 11. Ladegass-Jass** mit zugelostem Partner, Rest. Ladegass, 14 Uhr
- 11. Gemeinde Ebikon**
Sprechstunde mit Gemeindepräsident Josef Burri, von 16.30 – 18 Uhr im Gemeindehaus Ebikon an der Riedmattstrasse 14

Ref. Kirche Ebikon**Teenie-Club**

Samstag, 13. März, Snow-Day, Treffpunkt Jakobuskirche 7.25 Uhr oder Bahnhof Luzern, Gleis 13, 7.50 Uhr
Reformierter Kirchenchor
Montag, 15. März, 20.30 Uhr, Probe, Jakobuskirche
Dienstagstreff
Dienstag, 16. März, 19.30 Uhr, «Mentales Training» mit Gabriela Bretscher
Rückblick Weihnachtspäckli-Aktion Mittwoch, 17. März, 19.30 Uhr, Jakobuskirche, Unterrichtsraum im UG

Regionalzeitung Rontaler AG, Impressum**Streuung**

Offizielles wöchentliches Mitteilungsorgan der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil, Perlen und Root. Erscheint ausserdem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil und den Stadtquartieren Maihof und Wesemlin

Erscheinungstag

Donnerstagmorgen, 46-mal

Auflage

Gesamtauflage 18 684

Herausgeber und Verleger

Lars de Groot (lg)
gewerberontal, kmu ebikon & umgebung
Regionalzeitung Rontaler AG
Dorfstrasse 13, Postfach 1449, 6031 Ebikon

Redaktionsleitung:

Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26
Fax 041 440 50 10, redaktion@rontaler.ch

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ruedi Schumacher (ro), Walter Tschümperlin (er),
Claudia Surek (cs), Ruth Kocherhans (ko),
Franz Studer (fst), Werner Hufschmid (hd)

Verlagsleitung:

Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26
Fax 041 440 50 10, lars.degroot@rontaler.ch

Anzeigenverkauf:

Telefon 041 440 50 18 / 19
Fax 041 440 50 10, inserate@rontaler.ch

Annahmeschluss

Redaktion/Inserate: Montag bis spätestens 10 Uhr
Annullierungen bis Freitag (Vorwoche) 17 Uhr
Internet: www.rontaler.ch

Abonnement für Auswärtige

Schweizweit Fr. 80.–, Ausland Fr. 120.–

Layout und Gestaltung

Regionalzeitung Rontaler AG

Druck

Ringier Print AG, 6043 Adligenswil

- 11. Männerriege Senioren Ebikon** Tageswanderung, Glaubenberg/Langis
- 11. Gruppe junger Eltern** Bärlliland, Treffpunkt für Eltern mit Kindern von 0 – 5 Jahren, von 14.30 – 17 Uhr im UG des Pfarreiheims
- 11. Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof von 9.15 – 10 Uhr
- 11. Frauenturnverein Ebikon** Turnen, 20 Uhr, TH Wydenhof
- 12. Musikschule Ebikon** Elternkonzert Gitarre und Klavier mit SchülerInnen von Christian Straube und Gassmann, 19 – 19.40 Uhr, Aula Feldmatt
- 12. Gemeindebibliothek Ebikon** Senioren-Nachmittag, Edith Huber liest aus verschiedenen Werken vor. 1. Lesung: 14.45 Uhr, 2. Lesung: 15.45 Uhr. Dazwischen gibt es Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei.
- 16. jufa Ebikon** Mütter- und Väterberatung, 13.30 – 16 Uhr, Kirchenzentrum Höfli, Anmeldung: Nadine Felber, Tel. 041 442 01 82, 08 – 9.30 Uhr
- 16. Musikschule Ebikon** Besuchsstunden im Ballettunterricht des 6. Jahres mit SchülerInnen von Marta Tonon, 18 – 19.15 Uhr, Singsaal Zentral
- 16. Turnverein/Jugendriege** Jugendriege: 17.30 Uhr (Gruppe 1) und 18.30 Uhr, (Gruppe 2), im Zentralschulhaus. Aktivriege: 20 Uhr, im Zentralschulhaus
- 16. Turnverein Gym-Fit** Gym-Fit, 20.15 – 21.30 Uhr, TH Wydenhof.
- 16. Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof von 10.10 – 10.55 Uhr
- 16. FrauenNetz Ebikon** Offener Mittagstisch für Kinder und Erwachsene, 12.15 Uhr, gegen Voranmeldung! Anmeldung: Mi., 18 – 20 Uhr, Tel. 041 440 49 70 (Frau Wenk) oder Tel. 041 440 79 75 (Frau Meng)
- 17. Musikschule Ebikon** Elternkonzert Klavier und Blockflöte mit SchülerInnen von Gassmann und Martina Blum, 18.30 – 19.30 Uhr, Aula Feldmatt
- 18. Ladegass-Jass** mit zugelostem Partner, Rest. Ladegass, 14 Uhr
- 18. Gruppe junger Eltern** Bärlliland, Treffpunkt für Eltern mit Kindern von 0 – 5 Jahren, von 14.30 – 17 Uhr im UG des Pfarreiheims

- 18. Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof von 9.15 – 10 Uhr
- 18. Frauenturnverein Ebikon** Turnen, 20 Uhr, TH Wydenhof
- 19. Männerriege Senioren Ebikon** Morgenwanderung, 9 Uhr
- 20. Frauenturnverein Ebikon** VAKI-Turnen, 10 – 11 Uhr, TH Wydenhof
- 20. KAB Ebikon** Generalversammlung, 17 Uhr im Pfarreiheim
- 21. Kulturgesellschaft Ebikon** Konzert, «Harfe in Vollendung»



INWIL

- 13. Samariterverein** Nothilfekurs Nr. 1, 8 – 15.30 Uhr, Möösli
- 13. Turnverein** Papiersammlung
- 18. Wandergruppe** Wanderung Morgarten-Ägeri
- 18. Samariterverein** Blutspenden, 17.30 – 20 Uhr, Möösli
- 19. FMG** Kindersingen mit Lucia Portmann
- 19. Musikschule Inwil** Instrumentenparcours, Schulhaus/Probel.
- 20. Samariterverein** Nothilfekurs Nr. 1, 8 – 12 Uhr, Möösli
- 20. Gemeinde/E. Müller AG** Bring- und Holtag, Schachen
- 21. FMG** Suppentag im Wandel, Möösli



ROOT

- 11. Frauenforum Pfarrei Root** Pfarreiheim Kinderartikelbörse. Tisch einrichten: ab 13 Uhr. Verkauf: 14 – 16 Uhr. Tischmiete: Fr. 10.–, Nichtmitglieder Fr. 13.–. Kontaktperson: Anita Notz, Tel. 041 450 19 48 oder anita.notz@bluewin.ch
- 11. KUNST in der alten Schmiede** Der Trick mit dem Kniff. 20 Uhr Schmerzen über den Gegenpol und der Dynamik des Gehirns besiegen. Vortrag von Sybille Huser-Walker, Dipl. Physiotherapeutin. Anmeldung erforderlich: Tel. 041 450 27 53, E-Mail: Info@energiehuesli.ch
- 13. Samariterverein Root und Umgebung** Röseligarten, Root Nothilfekurs 9 – 12 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr
- 13. Pfarrei Root** Pfarreiheim, Eltern-Kind-Nachmittag 1. Gruppe, 13 Uhr
- 13. Pfarrei Root** Pfarrkirche Gottesdienst, Taferneuerung, 17 Uhr
- 13. Musikschule Root** Arena Root, Jahreskonzert HCRP unter Beteiligung der Lernenden der Akkordeonklassen der Rontaler Musikschulen, Leitung: Marina Geissbühler, 19.45 Uhr
- 13. Handharmonika-Club Root-Perlen** Arena Root Jahreskonzert, 20 Uhr, anschl. Festwirtschaft und gemütlicher Ausklang mit drei jungen Akkordeonistinnen aus dem Entlebuch
- 14. Pfarrei Root** Pfarreiheim Eltern-Kind-Nachmittag 2. Gruppe, 13 Uhr
- 14. Musikschule Root** Arena Root, Jahreskonzert HCRP unter Beteiligung der Lernenden der Akkordeonklassen der Rontaler Musikschulen, Leitung: Marina Geissbühler, 13.45 Uhr
- 14. Handharmonika-Club Root-Perlen** Arena Root Jahreskonzert, 14 Uhr
- 14. Pfarrei Root Pfarrkirche** Gottesdienst, Taferneuerung, 17 Uhr
- 15. Musikschule Root** Besuchswochen
- 17. Club junger Familien** Schenk, Root Besuch der Schenk Konfitüren & Sirup GmbH, Alter: ab 5 Jahren. Kosten: Fr. 5.– (Nichtmitglieder Fr. 7.–) Anmeldung: Jeanine Allenspach, Tel. 041 450 30 79 oder bjallenspach@bluewin.ch bis 10. März (Teilnehmerzahl beschränkt). Gruppe 1: 13.30 – 14.45 Uhr, Gruppe 2: 14.30 – 15.45 Uhr, Gruppe 3: 15.30 – 16.45 Uhr
- 17. Musikschule Root** Internes Konzert der Schüler von Stefan Achermann 19 Uhr
- 17. Schul- und Gemeindebibliothek Root-Gisikon-Honau** Bibliothek, Lesung mit Susanna Schwager, 19.30 Uhr
- 18. Schule Root** Tag der Volksschule (Abendschule)
- 19. Grüngutsammlung**
- 20./21. Hobby-Gartenverein Root** Preisjassen, Anmeldung bei Alfred Weber, Ebikon, Tel. 041 440 27 80
- 20. Samariterverein Root und Umgebung** Röseligarten, Root Nothilfekurs 9 – 12 Uhr
- 20. Pfarrei Root** Pfarreiheim Versöhnungstag Kurs, Versöhnung 1. Gruppe 9 Uhr, Versöhnungstag Kurs, Versöhnung 2. Gruppe 13.30 Uhr, Versöhnungstag, Gruppe 2 16.15 Uhr
- 20. Samariterverein Root und Umgebung** Röseligarten, Root Nothilfekurs 13.30 – 15.30 Uhr

Gratulationen

Buchrain. Auf 89 erfüllte Lebensjahre zurückblicken kann am 14. März Hans Fries-Oetterli, Haslirainring 9, Perlen. Den runden Geburtstag von 80 Jahren feiert am 18. März Josef Vogel-Zemp, Stefmatweg 2.

Ebikon. Herzliche Wünsche gehen an die Schösslistrasse 18, wo am 12. März Franz Zingg seinen 85. Geburtstag begehen kann. Das 70. Wiegenfest feiern am 15. März Marie Theresia Gabriel, Schachenweidstrasse 14, und am 17. März Gertrud Villiger-Reinert, Obedierikonstrasse 16.

Root. Am 18. März kann Frieda Petermann im Alters- und Pflegeheim Unterfeld auf ein bereicherndes Lebenswerk von 86 Jahren zurückblicken.

ADLIGENSWIL

- 11. Trachtengruppe Adligenswil** Tanzprobe in der Aula des Feldmattschulhauses Ebikon, 20 Uhr
- 12./13./14. Teathergesellschaft Adligenswil** «Mord an Board», Zentrum Teufmatt, www.theateradligenswil.ch
- 16. Samariterverein** Zentrum Teufmatt, Sitzungszimmer UG, Monatsübung BLS-AED, 19.30 Uhr
- 18. Trachtengruppe Adligenswil** Tanzprobe auf der Bühne MZS Zentrum Teufmatt Adligenswil, 20 Uhr.
- 20. Adligermärt** mit Osterdekorationen, 8 – 13 Uhr
- 20. Trachtengruppe Adligenswil** Jubiläums-Heimatabend, Zentrum Teufmatt Adligenswil, 20 Uhr, Auskunft: Tel. 041 370 20 08

Anzeige

Steuererklärung

- günstiges ausfüllen der Steuererklärung
- schnell, zuverlässig und professionell
- Erledigung aller Formalitäten.
- Optimierung Ihrer Steuerunterlagen usw.
- Vieljährige Erfahrung

Wir zeigen Ihnen auch, wie Sie Versicherungs-Prämien sparen können.

Rufen Sie uns an:

SFVB Kurt A. Arnold
 Wydenstrasse 4
 6030 Ebikon
 Tel. 041 / 442 13 83
 Natel: 079 / 340 82 44
 E-Mail: kurt.arnold@gmx.ch



081197



Korbball: Auf-/Abstiegsrunde 1./2. Liga

Inwiler verpassten Aufstieg knapp

pd. Die erste Mannschaft der Inwiler Korbballer zog bei den Aufstiegsspielen von der 2. Liga in die 1. und damit höchste Innerschweizer Liga vom vergangen Samstag ihren wohl schlechtesten Tag ein. Eine schlechte Chancenauswertung, verschossene Freiwürfe und Strafen in entscheidenden Spielphasen verhinderten den Aufstieg der Inwiler in die 1. Liga...es fehlte die nötige Tagesform. «Wir waren zu wenig konzentriert und das nötige Quäntchen Glück fehlte uns heute zum Aufstieg», meinte Pitsch Krienbühl. «Jedoch haben wir mit dem Erreichen der Auf-



stiegsspiele unserer Saisonziel in der ersten 2.-Liga-Saison mehr als erfüllt», erklärte der Kapitän der Eibeler Korbballer. Die beiden Letztklassierten aus der obersten Innerschweizer Liga, STV Wikon und Fides Ruswil, bleiben in der 1. Liga und die beiden für die Aufstiegsspiele qualifizierten Teams vom TV Inwil und STV Buochs verbleiben in der 2. Liga.

Armin Studer (Nummer 11) bei einem erfolgreichen Treffer. Er wird von Markus Christen freigeblockt. Trotzdem reichte es den Eibelern nicht zum Aufstieg in die 1. Liga.

Topf-Gucker

Adana Kebab



800 g Hackfleisch von Lamm, Rind oder gemischt in Schüssel geben, 1 Zwiebel fein dazureiben, würzen mit Salz und schwarzem Pfeffer aus der Mühle, nach Gusto mit Paprikaflocken (Pulbiber), etwas Kreuzkümmel und Piment, gut vermischen und 10 Min. ruhen lassen. 8 Metallspiesse leicht einölen, Fleisch in 8 Portionen teilen und in Wurstform von 12 – 15 cm Länge um die Spiesse formen und etwas flachdrücken. Die Fleischspiesse von jeder Seite 5 – 6 Min. grillieren. Dazu passen vorgegrillte Peperoni und mitgegrillte Tomatenhälften, Petersilie und in Streifen geschnittenes Fladenbrot. Diese Kebabs sind nach der südanatolischen Stadt Adana benannt, wo man auch Tomatensauce und geschlagenen Joghurt reicht. Und dazu trinkt man im warmen Klima Raki mit Eiswasser verdünnt. Culinarius

Notfalldienst

Ärztenustruf, Luzern: Telefon 041 211 14 14 (sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann).



Besuchen Sie uns unter: www.elektro-aregger.ch

082044

Filialen in Ihrer Nähe:
Ebikon: Ladengasse
 Tel. 041 440 24 32
Adligenswil: Stuben
 (vis-à-vis Ringier)
 Tel. 041 370 07 05
 Hauptbetrieb/Verwaltung
 Zentralstrasse 38, 6003 Luzern
 Tel. 041 210 60 30
 Fax 041 210 96 30

075521

Für Inserate im «Rontaler»:
inserate@rontaler.ch

Von Privat zu kaufen gesucht
 Wir suchen laufend schöne gepflegte Gebrauchtwagen der bevorzugten Marken
Opel • Toyota • VW • Audi • BMW
 oder andere Marken
Sofort Bar-Auszahlung
 Möglichst servicegepflegt und ohne Karosserie-Schäden.
 Kommen Sie mit Ihrem Wagen vorbei und verlangen Sie unser Angebot.
Migrol Auto Service M-Parc Ebikon
 Tel. 041 442 07 30

083868

Anzeige

Oster- und Frühlingsausstellung



083886

in Root Dorfheimweg 3 & 4 (direkt hinter dem Rössli)

Samstag, 20. März 2010
 ab 10 Uhr bis 18 Uhr

Sonntag, 21. März 2010
 ab 10 Uhr bis 17 Uhr

- Lassen Sie mit uns Frühlingsgefühle aufkommen.
- Gratis Willkommens-Cüpli
- Gratis Degustation neuester Frühlings- und Sommerweine.
- Ein Alphornspieler sorgt für Unterhaltung.
- Ponyreiten für Kinder.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Bluemeschöpfli
 Auftragsfloristik
 Edith Lussi
 Dorfheimweg 4
 6037 Root
 076 436 22 18

casa beffa
 Geschenkkelterier
 Wohnen Garten Natur
 Dorfheimweg 3
 6037 Root
 079 373 31 37
www.casabeffa.ch

Rootwy
 Roger Fischer
 D4 Platz 5
 6039 Root
 079 228 78 30

Auto Hess AG
 am Sagenbach 14 (Schachen)

Buchrain / Inwil
 Tel. 041 448 10 35
www.autohess.ch

083788

Restaurant Bahnhof, Ebikon
 Roger Vogel
 Telefon 041 440 12 05

Poulet im Chörbli

Lassen Sie sich überraschen!
www.bahnhoefli-ebikon.ch



1718

Eine Idee mehr. **MPARC**
 EBIKON
www.mparc-ebikon.ch